



NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE GAMING



März 2006

39. Jahrgang

Ausgabe 3/2006

Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Gaming, Im Markt 1-3, 3292 Gaming

Fotos: Gemeinde Gaming und zur Verfügung gestellt

Aus dem Inhalt: Seite

Vogelgrippe – Vorgehen bei toten Vögeln	2
Autowrackentsorgung	2
Bericht aus der GR-Sitzung vom 3.3.06	3-6
Willkommensgruß für Babys	7
Schiklub Lackenhof	8
Hallenbad/Sauna/Freibad	9
Schützenverein Gaming	10
Seite Lackenhof	11
Musikverein Gaming + Musikschule	12
Wildwasser-Slalom	12
Osterspaziergang	13
Feuerbrand	14
Problemstoffsammlung	15
Apothekendienst u. Arztdienste	16
Feuerlöscher-überprüfung	16
Gemeindeschmeisterschaft	17
FIS Rennen in Lackenhof	18
Ostermarkt	19
Wunschkonzert „Um's Bratl spühn“	20

Neues Rot-Kreuz Haus Gaming feierlich eröffnet



Am 5. März wurde das neue Rot-Kreuz Haus in Gaming feierlich seiner Bestimmung übergeben und von Pfarrer Burmettler geweiht.

Am 13. August 2006 findet ein TAG DER OFFENEN TÜR statt, bei dem die Bevölkerung die Möglichkeit hat, das neue Rot-Kreuz Haus zu besichtigen.

Neuer Zahnarzt für Gaming

Die derzeitige Zahnärztin in Gaming, Frau Dr. Olejniczak, tritt mit Ende März 2006 in den Ruhestand.

Bürgermeister Kurt Pöchhacker konnte bei der NÖ Zahnärztekammer und der NÖ Gebietskrankenkasse erreichen, dass Gaming wieder einen Zahnarzt bekommt.

Der neue Zahnarzt heißt **DDr. Birkan**

CHAHIN. Er ist in Syrien geboren, hat in Österreich studiert und war bisher

im Zahnambulatorium der Gebietskrankenkasse in Eisenstadt tätig. Herr Chahin ist verheiratet und hat 4 Kinder.

DDr. Chahin plant die neue Ordination sobald wie möglich zu eröffnen. Ein Standort für die neue Ordination steht noch nicht fest.



VOGELGRIPPE

Vorgehen beim Auffinden eines toten Vogels

Oberstes Gebot für die Bevölkerung: **TOTEN VOGEL MÖGLICHST NICHT BERÜHREN !!!**

„Greifen Sie den toten Wasservogel nicht an. Melden Sie den Fund unverzüglich bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde bzw. dem zuständigen Amtstierarzt. Geben Sie bitte den genauen Fundort an. Beachten Sie bitte, dass ausschließlich totes Wassergeflügel z. B. Enten, Gänse, Schwäne, Reiher, Kormorane anzeigepflichtig sind.“ (aus: Homepage der AGES/Vogelgrippe/FAQ)

Es erhebt sich somit zu allererst die Frage, ob es sich um einen Wasservogel handelt, weil aus heutiger Sicht primär wildlebende Wasservögel von einer H5N1-Infektion betroffen sind.

Wasservögel: Schwan, Ente, Gans, Reiher, Kormoran...
Keine Wasservögel: Taube, Amsel, Raubvogel, andere Singvögel...

Wenn es kein toter Wasservogel ist, müssen Sie den Fund nicht melden. Sie können den toten Vogel selbst entsorgen. Greifen Sie den Vogel nicht mit bloßen Händen an. Nehmen Sie Einweghandschuhe oder einen Plastiksack. Stecken Sie den toten Vogel in einen Plastiksack, verschließen diesen fest und werfen ihn in die Restmülltonne. Waschen Sie sich danach gründlich die Hände mit Seife oder einem Desinfektionsmittel. (aus: Homepage der AGES/Vogelgrippe/FAQ)

Nach der Meldung des Fundes eines toten Wasservogels an die Behörde, wird der Vogel fachgerecht eingesammelt und einer Untersuchung zugeführt.

KOSTENLOSE AUTOWRACKENTSORGUNG AM 4. MAI 2006



Auch dieses Frühjahr bietet die Marktgemeinde Gaming wieder eine **kostenlose Autowrackentsorgung an.**

Die Autowracks müssen neben der Straße (nicht unter Bäumen, Leitungskabeln etc.) abgestellt werden. Außerdem muss die Zufahrt für einen LKW (4 m Höhe) gegeben sein!

Andere Fahrzeuge werden nicht entsorgt!

Altautos sind gefährlicher Abfall und können bei der normalen Sperrmüllsammlung nicht entsorgt werden!

Anmeldungen werden bis Dienstag, 2. Mai 2006 im Gemeindeamt Gaming, bei Frau Sylvia Hess (07485/97308-91) entgegengenommen.

Bei der Anmeldung zur Entsorgung ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeuges mitzubringen.

**Geschäfts- und Wohngebäude mit der Adresse
Im Markt 2 („Heimerhaus“) im Ortszentrum von Gaming zu verkaufen.**

Informationen unter 07485/98703 – Frau Edith Burzin.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 03. März 2006:

Bericht des Bürgermeisters

• Schneesituation Gaming und Lackenhof:

Bgm. Kurt Pöchlhacker berichtete über die extreme Schneesituation in Gaming, vor allem im südlichen Teil unserer Gemeinde. Zahlreiche Dächer wurden von den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde, die fast im Dauereinsatz waren, abgeschaufelt. Auch die Dächer der Volks- und Hauptschule Gaming, des Turnsaales, des Hallenbades, des Kindergartens in Kienberg mussten von den Gemeindearbeitern abgeschaufelt werden. Die Dächer der öffentlichen Gebäude der Marktgemeinde Gaming standen ständig unter Beobachtung und wurden auch vom Bausachverständigen Baumeister Martin Pfeiffer begutachtet.

Besonders in Lackenhof war die Gefahr eines Dacheinsturzes sehr groß. Bgm. Pöchlhacker bildete eine Kommission mit Zimmermeister Richard Teufel und FF-Kommandant August Etzler, die alle gefährdeten Gebäude in Lackenhof begutachtete. Daraufhin wurde die VS Lackenhof und die Jugendherberge sofort gesperrt.

Zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr in Lackenhof wurde über das Bezirksfeuerwehrkommando und die Bezirkshauptmannschaft Scheibbs Hilfe angefordert. Es wurde ein Katastrophenzug der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg angefordert, der am Montag, dem 13. Februar mit 68 Mann und verschiedensten Geräten und Fahrzeugen nach Lackenhof kam und die Dächer der Volksschule, des FF-Hauses und der Jugendherberge vom Großteil des Schnees befreite.

Die Volksschule wurde ab Dienstag, den 14.2.06 wieder frei gegeben und die Jugendherberge wurde am 16.2. mit Ausnahme des Hallenbades wieder für den Betrieb geöffnet.

Bis 2. März wurden in Lackenhof 9,12 m gefallener Schnee gemessen. Die Schneeräumkosten für diesen Winter sind enorm.

Besonderer Dank gebührt den Feuerwehren der Gemeinde Gaming und der Feuerwehr Korneuburg sowie dem Kdt. der FF-Lackenhof August Etzler.

Gott sei Dank sind keine Menschen zu Schaden gekommen und „nur“ Sachschaden entstanden. Allerdings wird man das Ausmaß der Schäden an den Dächern erst nach der Schneeschmelze sehen.

• **Bio-Heizanlage Hauptschule Gaming**

Die Gemeinde Gaming überlegt für die Volks- und Hauptschule sowie für das Hallenbad und die Sauna eine eigene Hackschnitzel-Heizanlage zu errichten.

• **Zweites Lebensmittelgeschäft für Gaming**

Bgm. Pöchlhacker berichtet, dass er mit zwei Betreiberfirmen von Lebensmittelgeschäften in Verbindung steht. Die Verhandlungen und die Standortsuche sind jedoch äußerst schwierig. Derzeit gibt es noch keine Rückmeldung von den Firmen.

• **Bio-Heizanlage Gaming**

75 unverbindliche Anmeldungen sind für die Bio-Fernheizanlage Gaming im Gemeindecamt eingelangt. Die Anmeldungen und die dazugehörigen Fragebögen wurden an die Betreiber weitergeleitet, die nun ihrerseits mit den Interessenten Kontakt aufnehmen werden.

Rechnungsabschluss 2005

Der Rechnungsabschluss 2005 liegt vor und weist folgende Summen auf:

Ord. Haushalt	Einnahmen	= 4.733.503,87 Euro
	Ausgaben	= 4.599.217,56 Euro
	Überschuss	= 134.286,31 Euro
AO. Haushalt	Einnahmen	= 590.258,04 Euro
	Ausgaben	= 590.089,99 Euro
	Überschuss	= 168,05 Euro

Die **Pro-Kopfverschuldung** betrug per 31.12.2005 **789,48 Euro**. Die **Gaming** Gewerbebetriebe haben im Jahr 2005 Aufträge im Wert von ca. **282.000,00 Euro** erhalten.

Der Rechnungsabschluss 2005 wurde einstimmig beschlossen.

Ehrungen:

ROTES KREUZ GAMING

Ing. Alois Hackl

Herr **Ing. Alois Hackl** ist ein **Gründungsmitglied** des **Roten Kreuzes Gaming** und ist seit **1967** tätig. Von 1969 bis 1984 war er Bereichs- bzw. Kolonnenkommandant. Er ist mit seinen 81 Jahren der älteste Rot Kreuz-Offizier NÖ und hat den Dienstgrad **Rettenungsrat**.

Seine Tätigkeiten für das Rote Kreuz:

- ☞ von 1986 bis 2002 Bezirkskommandant für G- und K-Wesen
- ☞ insgesamt **3.373 Rettungseinsätze**
- ☞ 19 Jahre Bezirksstellenleiter-Stellvertreter
- ☞ 15 Jahre verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Glückshafens beim Wieselburger Volksfest
- ☞ 3 Mal verantwortlich für die Organisation der NÖ Landesschmeisterschaften
- ☞ 12 Jahre lang Sachbearbeiter der Blutspendeaktionen im Bezirk Scheibbs

Ingeborg Hackl

Frau **Ingeborg Hackl** war - so wie ihr Mann - als **Gründungsmitglied** mitverantwortlich, dass Gaming eine **Rot Kreuz-Stelle** bekommen hat.

Ihre Tätigkeiten für das Rote Kreuz:

- ☞ seit **1. Juni 1967** Mitarbeiterin des Roten-Kreuzes Gaming
- ☞ 15 Jahre Telefon- und 5 Jahre Sanitätsdienst mit 120 Einsätzen
- ☞ seit 1979 bis heute Ortsstellenkassierin - sie brachte 600 unterstützende Mitglieder zum Roten Kreuz Gaming
- ☞ 15 Jahre Organisation des Glückshafens beim Wieselburger Volksfest, gemeinsam mit ihrem Mann
- ☞ Mitarbeiterin bei den Blutspendeaktionen und den Hochkar-Rettungsdiensten.

Horst Pallwein

Herr **Horst Pallwein** ist ein **Gründungsmitglied** des **Roten Kreuzes Gaming** und seit **1.6.1967** ausübender Mitarbeiter.

Seine Tätigkeiten für das Rote Kreuz:

- ☞ seit 1967 Rot-Kreuzfahrer und Sanitäter
- ☞ von 1979 bis 1991 Ortsstellenleiter-Stv.
- ☞ seit 1991 Ortsstellenleiter
- ☞ seit 2002 Mannschaftsvertreter und Bezirksstellenausschussmitglied
- ☞ beim Neubau des jetzigen Rot Kreuz Hauses im Bauausschuss an führender Stelle tätig
- ☞ Organisation von 36 Blutspendeaktionen mit insgesamt 6.506 Blutspendern
- ☞ Organisation der Rot Kreuzbälle und Verantwortung für die Rot Kreuz-Sammlungen
- ☞ Durchführung von 2 Herz-Lungen Wiederbelebungskursen
- ☞ Errichtung einer Kalvarienberg-Kapelle im Namen des Roten Kreuzes



Foto zur Verfügung gestellt von Frau Sandra Ploderer - NÖN

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gaming hat auf Antrag von Bgm. Kurt Pöchlacker einstimmig beschlossen, diesen langjährigen Rot Kreuz Mitarbeitern für Ihre Verdienste den Ring der Marktgemeinde Gaming zu verleihen. Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Weitere Ehrungen der Marktgemeinde Gaming

Rotes Kreuz Gaming

Haupt Helfer Dieter Stadler	15 Jahre	bronzene Verdienstmedaille
W.Hofrat Mag. Hanspeter Beier	20 Jahre	silberne Verdienstmedaille
Haupt Helfer Ingeborg Aigner	20 Jahre	silberne Verdienstmedaille
Abt.Arzt Dr. Felix Berger	25 Jahre	goldene Verdienstmedaille

Musikverein Lackenhof

Josef Teufel	20 Jahre	silberne Verdienstmedaille
--------------	----------	----------------------------

I. Nachtragsvoranschlag 2006

Für das Jahr 2006 wurde folgender **Nachtragsvoranschlag** vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen (Gegenstimme FPÖ-Fraktion):

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	VA alt:	4.784.600,00 EURO	VA neu: 5.000.000,00 EURO
Ausgaben	VA alt:	4.784.600,00 EURO	VA neu: 5.000.000,00 EURO

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	VA alt:	5.749.200,00 EURO	VA neu: 5.901.700,00 EURO
Ausgaben	VA alt:	5.749.200,00 EURO	VA neu: 5.901.700,00 EURO

Der Nachtragsvoranschlag wurde notwendig, weil ein größerer Überschuss aus der Jahresrechnung 2005 hervorgeht, als im Voranschlag 2006 vorgesehen war. Außerdem mussten die **Darlehensaufnahme für die FF-Brettel**, die **Vorauszahlung der Aufschließungsabgabe** bei den ÖBF-Gründen, der **Radweg vom Bahnhof Kienberg bis zur Maut** und die **erhöhten Schneeräumkosten** aufgenommen werden.

Arbeitsvergaben:

Tormäuerstraße

Für das neue Siedlungsgebiet der ÖBF AG bei der Tormäuerstraße soll eine Aufschließungsstraße hergestellt werden.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Arbeiten an den Billigstbieter, das ist die **Gaminge Firma Josef Mayer** zum Preis von € 34.980,00 inkl. MWSt. zu vergeben.

Die Arbeiten werden durch eine Vorauszahlung von 50% der Aufschließungsabgabe für die neu aufgeschlossenen Gründe durch die ÖBF AG finanziert. Die Österreichischen Bundesforste erhoffen sich durch den Bau der Aufschließungsstraße eine stärkere Nachfrage an den Gründen.

Umbergauffahrt

Ebenfalls einstimmig erfolgte die Auftragsvergabe zur Neuerrichtung der Umbergauffahrt beim Gemeindebauhof an die Firma Anton Traunfellner GesmbH. zum Preis von € 53.311,25 inkl. MWSt.

Bei der Neuerrichtung, mit der nach Ostern 2006 begonnen werden soll, wird der Ziegelweg und ein Gehsteig mit eingebunden. Während der Arbeiten ist mit einer Sperre der Umbergauffahrt zu rechnen.

Eine Gaminge Firma wurde ebenfalls zur Angebotslegung eingeladen, hat jedoch kein Angebot abgegeben.

Entscheidung über Gaminge Volksschulen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gaming hat in seiner Sitzung am 3. März 2006 über die Zukunft der Volksschulen in der Gemeinde Gaming entschieden und sich mehrheitlich (16:4) für den Fortbestand der Volksschulen in Kienberg und Lackenhof entschieden.

Die beiden Schulen werden stillgelegt und als Außenstelle der Volksschule Gaming, das heißt als dislozierte Klassen weitergeführt.

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angeführt, will die Gemeinde Gaming dörfliche Strukturen erhalten und nicht wie andere Entscheidungsträger ländliche Strukturen aushungern und alles dem Gewinn opfern.

Das Thema Volksschulen in Kienberg und Lackenhof ist mit dieser Entscheidung des Gemeinderates allerdings nur derzeit erledigt. Da die Schülerzahl in Lackenhof im Schuljahr 2007/2008 unter 10 sinkt, wird dieses Thema wieder aktuell werden. Weiters werden wir sehen wie die Eltern und Kinder der beiden Schulen mit der Unterrichtsform für die sie sich ausgesprochen haben (vier Schulstufen in einer Klasse und nur einer/einem Lehrerin/Lehrer) zufrieden sind.

Wir hoffen, dass nun Ruhe einkehrt und auch Gaminge Eltern diese Entscheidung verstehen.

Resolution gegen „Nahverkehrsreform“

Das Infrastrukturministerium hat ein neues Gesetz des Öffentlichen Personennah- und Regionalverkehrs (ÖPNRVG) in Begutachtung gegeben, welche die Verländerung des öffentlichen Verkehrs verbirgt. Der Bund verabschiedet sich dadurch aus seiner flächendeckenden Verantwortung und Bezahlung der Kosten des öffentlichen Regionalverkehrs. Für den Nahverkehr müssten dadurch künftig die Länder und Gemeinden aufkommen.

Trotz der deutlichen Kritik der Landeshauptleutekonferenz ist die **Bundesregierung** von diesem Vorhaben nicht abzubringen. Zu dieser Angelegenheit wurden von der SPÖ und von der ÖVP-Fraktion Resolutionen im Gemeinderat eingebracht.

Der Gemeinderat hat die Resolution der SPÖ-Fraktion, deren Entwurf von der Gewerkschaft der Eisenbahner ausgearbeitet wurde, mehrheitlich beschlossen. Gegenstimmen ÖVP.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Personalangelegenheiten

Aufnahme eines neuen Klärwärters für die Kläranlage Gaming

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass Herr Bernhard Stocker ab **1. April 2006** als **Klärwärter** sowie als **Gemeindearbeiter** für den **Bauhof Gaming** mit einem **unbefristeten Dienstverhältnis** aufgenommen wird. Bernhard Stocker folgt somit Herrn Hermann Pöchhacker als Klärwärter der Kläranlage Gaming nach.



Güterwegsanierungen (vom Gemeinderat einstimmig beschlossen):

Güterweg Sinisreith-Lindeben: Gemeindebeitrag – Abrechnung 2005 € 867,79

Güterweg Zürner: Gemeindebeitrag Katastrophenschaden € 1.861,60

Güterweg Hinterreith: Gemeindebeitrag Katastrophenschaden € 637,19

Güterweg Altenreith-Pichl: Gemeindebeitrag – Endabrechnung € 6.452,71 (Gesamtförderung € 34.458,50)

Subventionen (vom Gemeinderat einstimmig beschlossen):

Musikverein Gaming : 2006 € 1.500 und zusätzlich € 11.000 für die Rückzahlung des Kredites für den Bau des Musikerberges

Musikverein Lackenhof: Subvention 2006 € 1.500

ASV Kienberg Gaming: Subvention 2006 € 3.500

Pensionistenverbände: Subvention 2006 € 1.820 (Aufteilung nach Mitgliedern)

Schiklub Lackenhof: Subvention für neue Zeitmessung Distelpiste € 1.500

Bergrettung Lackenhof: Subvention 2006 € 2.700

Naturfreunde Ybbs: Subvention für 30. Wildwasserregatta auf der Erlauf € 500

Rotes Kreuz Gaming: Rot Kreuz-Ball 2006 Subvention € 240

Bezirksfeuerwehrkommando: Beitrag 2005 € 1.689,16 (= € 0,44 pro Einwohner)

Aktion "Saubere Alpen 2005" in Gaming/Lackenhof: Förderbeitrag € 250

NÖ Zivilschutzverband: Unterstützungsbeitrag 2006 € 250

Schützenverein Gaming: Subvention 2006 € 1.000

Gewerbeförderungen: (vom Gemeinderat einstimmig beschlossen):

Zellhofer Franz, GH Durlmühle: € 350 Treibstoffkosten für Loipengerät (Loipe kann von jedermann unentgeltlich benützt werden).

Heidelinde u. Karl Bogenreiter, Wiesergraben 1: Förderung für den Ankauf eines Zuchtstieres € 625

Darlehensaufnahme für FF-Brettl

Das Darlehen für den Umbau des FF-Hauses in Brettl in Höhe von **120.000,00 Euro** wurde einstimmig beim Bestbieter, der Sparkasse Amstetten-Gaming, aufgenommen.

Für das Darlehen wird ein Zinsenzuschuss des Landes NÖ bis zu 3% gewährt.

Willkommensgruß für Babys

Ab diesem Jahr hat die Marktgemeinde Gaming eine besondere Überraschung für neugeborene GemeindebürgerInnen. Neben den bisher schon überreichten **100 Gamingtalern** für den Einkauf im Ort wird den Babys ein **Kirschkernkissen**, für Mädchen in Form eines Herzens, für Jungen in Form eines Mondes, geschenkt.



Foto oben: die vier Wochen alte Cornelia Mayer mit ihren Geschwistern Stefanie und Magdalena und Mutter Monika Mayer, GGR Renate Gruber und Bgm. Kurt Pöchhacker.

In Zukunft wird so der persönliche Kontakt gepflegt und es werden alle Neugeborenen besucht und beschenkt.



Foto links: Alina Lehner mit Mutter Karin Lehner, GGR Renate Gruber und Bgm. Kurt Pöchhacker

Foto unten: auch Marcel Egger (mit Mutter Cäcilia Egger) wurde von GGR Gruber und Bgm. Pöchhacker mit einem Kirschkernkissen beschenkt.



Geschäftsführende Gemeinderätin Renate Gruber und Bgm. Kurt Pöchhacker überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Gaming und wünschten den jungen Familien alles Gute für die Zukunft.

www.gaming.at

Die Internetseite der Marktgemeinde Gaming

Schiklub Lackenhof Vereinsmeisterschaft

Eine Vereinsmeisterin und gleich zwei Vereinsmeister gingen aus dem spannenden Riesentorlauf des Schiklub Lackenhof auf der Fuchswaldpiste hervor.

Matzenberger, Kapuscinski und Spandl

Wie jedes Jahr um diese Zeit trafen sich die Rennläufer und Rennläuferinnen des SK Lackenhof nach der langen und arbeitsreichen Rennlaufsaison zum Kräftevergleich in den eigenen Reihen. Erschwerte Bedingungen nach neuerlichem Neuschnee, kalter Nordwind und die an manchen Stellen etwas brüchige Oberfläche der Piste konnten dem Rennfieber der 81 Starter und Starterinnen, sozusagen dem harten Kern des Schiklubs, keinen Abbruch tun. Dazu gehörten nicht weniger als 33 Nachwuchsskisportler der Klassen Kinder I bis Jugend. 23 Richtungsänderungen, ausgeflagt von Rudolf Matzenberger senior, wurden von den neuen Vereinsmeistern Markus Kapuscinski und Rudolf Matzenberger in 42,75 Sekunden bewältigt. Nicht überraschend war auch der Sieg durch die NÖ Damenkaderläuferin Madelaine Spandl die mit 43,77 Sekunden ihre aussichtsreichste Herausforderin Elfriede Eslatzbichler um 1,46 Sekunden hinter sich ließ. Als künftiger Mitstreiter um den Titel holte sich der neunzehnjährige Bernhard Fallmann mit 42,86 Sekunden den Klassensieg und ließ dem rennerfahrenen AK II-Läufer Bernhard Splechtna im Quartett der Sieganwärter nur noch 6 Hundertstel Vorsprung. Als älteste Teilnehmerin schrieb sich Adolfine Baireder ebenso in die Annalen des SK Lackenhof wie der 73-jährige Gerhard Mirtl, der mit 58,75 Sekunden sogar noch eine Zeit unter der Minutengrenze erreichte.



Foto zur Verfügung gestellt

Besondere Freude mit Ihrem Klassensieg hatten neben den zahlreichen anderen Klassensiegern und Siegerinnen die beiden ‚spätberufenen‘ Kinder II- und Schüler I-Talente Arnold Rother und Martin Fraisl, die erst in diesem Winter mit dem Training beim SK Lackenhof zur sportlichen Laufbahn im Skisport ansetzten und deren Freude am Skisport nun erste Früchte trug. Insgesamt neun Familien qualifizierten sich für die Familienwertung, wofür die drei schnellsten Zeiten jeder Familie herangezogen wurden. Mit 2,21,54 sicherte sich Familie Glinserer 2,01 Sekunden vor Familie Scheplawy (beide aus Lunz am See) und 7,45 Sekunden vor der drittplatzierten Familie Heigl aus Reinsberg, den Sieg. Ein herzliches Dankeschön sprach Obmann Herbert Schoder all jenen Helfern zwischen Start und Ziel auf der Fuchswaldpiste sowie den Vorstandskollegen und -kolleginnen aus, die trotz eigener Teilnahme am Rennen, einen tatkräftigen Einsatz boten und die Vereinsmeisterschaft unbeeindruckt von den widrigen Wetterbedingungen zum Erfolg werden ließen.

Gaminge Schüler beim Klettern erfolgreich !

Am Freitag, dem 24. 2. 2006 fanden die 7. Sportklettermeisterschaften für Schulen statt. Gemeinsam mit der SHS Scheibbs führen 8 Schüler der HS Gaming nach Zwettl und konnten nach 3 Qualifikationsrunden (gewertet wurde der höchste erreichte Griff !) drei Finalteilnehmer stellen, einer sogar mit 3 top gekletterten Routen (=bis zum Endpunkt der Tour).

Bei den Kindern konnten die Neucinsteiger der Neigungsgruppe schon die eine oder andere Route top klettern und Matthias Heigl konnte sogar das Finale erreichen. Lukas Egger und Jasmin Kienzner verpassten es nur knapp. Tobias Seidl gelangte dann am weitesten hinauf und wurde Landesmeister.

Bei den Schülerinnen erkletterte Miriam Seidl im Finale den 3. Platz und Katharina Pitzl wurde 7.

Ergebnisse unter www.chalkbag.at

HALLENBAD

noch bis inkl. Ostermontag, 17. April 2006 geöffnet

Aufgrund der Witterung kann mit Anfang April nicht mit den Vorbereitungsarbeiten für den Freibadbetrieb begonnen werden und die **Öffnung des Freibades wird sich somit auf ca. Mitte Mai**, abhängig von der Witterung, **verschieben**.

Der Winterbetrieb von Hallenbad und Sauna wird bis inkl. 17. April 2006 (Ostermontag) verlängert.

Achtung: In den Osterferien gemischter Saunabetrieb!

Anschließend ist das Hallenbad wieder bis voraussichtlich 30. September 2006 geschlossen.

Saunabetrieb in den Sommermonaten

Die Sauna ist von 19. April bis 31. Juli und von 1. bis 30. September 2006 zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Mittwoch:	Herren	17.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag:	Damen	17.00 bis 21.00 Uhr
Freitag:	Gemischt	17.00 bis 21.00 Uhr

Während der Betriebszeiten der Sauna ist auch das Solarium zugänglich!

ACHTUNG:

Sommersperre Sauna und Solarium von 1. bis 31. August 2006

INFRAROTKABINE

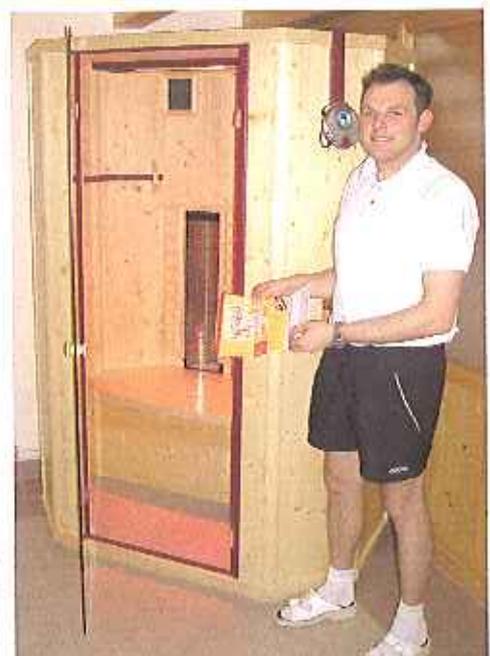
Neu in der Sauna Gaming

Der Saunabereich im Hallenbad Gaming wurde durch ein weiteres attraktives Angebot erweitert. Neben der 90° Sauna, der Bio-Käuter-Sauna, der Dampfkammer und dem Solarium steht den Saunabesuchern nun auch eine **moderne Infrarotkabine** zur Verfügung. Weiters laden **2 Ruheräume** zum Erholen und Entspannen ein.

Die Wirkung einer Infrarotkabine: sanfte Infrarot-Tiefenwärme bringt neue Lebensenergie und wirkt bei vielen Beschwerden: Rückenschmerzen lassen nach, das Immunsystem wird gestärkt, Stress wird abgebaut, Muskelspannungen lösen sich. Und nebenbei nimmt man beim sanften Schwitzen auch ab.

Das Badteam freut sich auf Ihren Besuch!

Foto Gemeinde Gaming:
Bademeister Rudolf Klaar bei der neuen Infrarotkabine in der Sauna Gaming.



Schützenverein Gaming

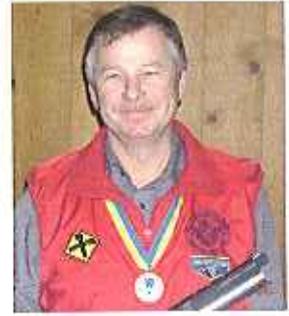
Erfolge am laufenden Band

Landesmeisterschaft Luftpistole

Am 4. März 2006 fand am Landeshauptschießstand in Stockerau die Landesmeisterschaft im Schießen mit der Luftpistole statt, bei der insgesamt 212 Schützen teilnahmen.

Wilhelm Bachinger (Foto rechts) wurde mit 377 Ringen Landesmeister in der Kl. Senioren.

Annemarie Pickl konnte den zweiten Rang mit 356 Ringen bei den Seniorinnen erreichen.



Weiters gewann Edelmetall, und zwar Bronze, die Mannschaft der Gaming Damen mit Michaela Dienstbier, Annemarie Pickl und Gertrude Steiner – Foto links.

Gertrude Steiner konnte in der Allg. Klasse noch den guten 8. Rang erreichen.

Jugend-Landesmeisterschaft in Mank

Am Sonntag dem 12.3.2006, fand in Mank die Landesmeisterschaft für die Jugend im Schießen mit dem Luftgewehr statt.

Die Gaminger Schützen konnten die gewohnt guten Leistungen, die sie während der gesamten Saison brachten, bestätigen.

Landesmeister Jugend I: **Patrick Leutner** mit 198 Ringen (von 200 möglichen)

Landesmeister Jugend II: **Bernhard Pickl** -191 Ringe (stehend frei)

Landesmeister Mannschaft Jugend II: **Bernhard Pickl, Nikolaus Blamauer und Christine Fidler**

3. Rang Jugend II weibl.: **Christine Fidler** (164 Ringe)

5. Rang Jugend I männl.: **Valentin Blamauer** (183 Ringe)

6. Rang Jugend II männl.: **Nikolaus Blamauer** (177 Ringe)

Diese Landesmeisterschaft zählte zusammen mit dem Landescup (5 Runden) zur Qualifikation für die Österreichische Meisterschaft, welche am 25. März 2006 in Stockerau stattfinden wird.

Patrick Leutner, Valentin Blamauer und Bernhard Pickl werden Niederösterreich vertreten.

Fotos: Schützenverein Gaming



Was ist los im Lackenhof???

Information des Ötscher Tourismus Verbandes

Wintersport-Reisebericht für China

Ein chinesisches Reise-filmteam war 10 Tage lang durch zahlreiche Wintersportorte in Österreich unterwegs und landete letztendlich durch die guten Kontakte der Schröcksnadl-Firmengruppe auch in der Ötscher-Region und in Lackenhof. Nur ein halber Tag stand den Verantwortlichen im Ötscherdorf zur Verfügung, um den acht Mitgliedern des Filmteams die Vorzüge des Wintersports am Ötscher vor der Kamera schmackhaft zu machen. Auf dem Programm stand daher ein Überblick über das Skigebiet mit Essen im Ötscher-Schutzhaus. Neben dem alpinen Skilauf wurden den fernöstlichen Gästen in der Folge auch Langlaufen und Eisstockschießen in Lackenhof vermittelt, wobei sich die Chinesen bei allen Übungen selbst betätigten und sehr geschickt ans Werk gingen. Begleitet von Bergbahnen-Marketingmanager Elmar Mungenast, ÖTV-Obmann Robert Wolf und Vanina Hauptmann von Feratel sowie Peter Schatz vom Salzburg Co-ordination Office



komnten den Chinesen alle Filmwünsche im Handumdrehen erfüllt werden. „Österreich ist in Sachen Tourismuswerbung um den chinesischen Gast längst nicht an erster Stelle, aber das Milliardenvolk der Chinesen wird in Zukunft durchaus interessant werden!“ meinte Organisator Peter Schatz vom Salzburg Co-ordination Office, der in China einen potenziellen Zukunftsmarkt sieht und in der Schröcksnadl-Firmengruppe einen vorausblickenden Partner gefunden hat.

Mostviertel- und Niederösterreich-CARD

Ab 8. April 2006 stehen unseren Nächtigungsgästen mit der **neuen Mostviertelcard für 19 Euro fünf Tage lang 29 tolle Ausflugsziele im Mostviertel und 24 im Waldviertel** offen. Gültig ist die Karte an 5 Tagen, wobei diese 5 Tage innerhalb von 14 Tagen frei wählbar sind.

Ab April 2006 kann die neue Niederösterreich-CARD erworben werden. Diese kostet € 39 und ist für über 100 Attraktionen im Land Niederösterreich gültig! Mit der

Niederösterreich-CARD ist man ein ganzes Jahr lang – vom 8. April 2006 bis zum 31. März 2007 – Stammgast an den schönsten Plätzen und faszinierendsten Ausflugszielen des weiten Landes.

Die Niederösterreich-CARD gibt es ab März 2006 in den Raiffeisenbanken und ausgewählten Trafiken in Niederösterreich und Wien zu folgenden Preisen:

1. Erwachsene € 39,-
2. Jugendliche (7 – 16 Jahre) € 19,-
3. Kinder zwischen 0 und 6 Jahren erhalten die Niederösterreich-CARD gratis.
4. Das dritte und jedes weitere Kind einer Familie erhält die Niederösterreich-CARD ebenfalls gratis!

Infos: 01-5350505 oder www.niederoesterreich-card.at und Mostviertel Tourismus GmbH, T 07416 52191

Musikverein Gaming

Silberne Dirigentennadel für Kapellmeister Rainer Ortner

Kpm. Rainer Ortner wurde am 4. März im Festspielhaus St. Pölten von Landeskapellmeister Prof. Eduard Scherzer die Silberne Dirigentennadel für **sechsmaliges ununterbrochenes Erreichen eines Ausgezeichneten Erfolges des Musikvereines Gaming bei Konzertbewertungen** verliehen. Die Auszeichnung ist ein weiterer Beweis für die erfolgreiche Arbeit von Kapellmeister Ortner im Musikverein Gaming.

Bgm. Kurt Pöchlhacker gratuliert dem Gaming Kapellmeister sehr herzlich zur Auszeichnung und ist sicher, dass die Goldene Dirigentennadel nur mehr eine Frage der Zeit ist. Weiterhin viel Erfolg.

Musikschule Erlaufthal Jungmusikerwettbewerb „Prima la musica“

1. Preis von Iris Spieler bei „Prima la musica“

Beim diesjährigen Jungmusikerwettbewerb „Prima la musica“ in Zeillern konnte **Iris SPIELER** aus Kienberg in der Kategorie I einen **1. Preis auf ihrer Gitarre** erreichen.

Im Rahmen einer kleinen Feier in Gresten wurden alle erfolgreichen Teilnehmer der Musikschule Erlaufthal geehrt und durften noch einmal ihr Können unter Beweis stellen.

Foto Musikschule Erlaufthal: Iris Spieler mit ihrem Gitarrenlehrer Dr. Peter Benovic, dem Vertreter der Marktgemeinde Gaming Andreas Fallmann, Musikschulleiter Anton Saurprügl und Franz Haugensteiner vom Musikschulverband.



30. Internationaler Kanu-Slalom & Wildwasserregatta am 22. und 23. April 2006 beim Naturpark „Ötscher-Tormauer“ – Eingang Eibenboden

PROGRAMM:

Samstag, 22.4.2006: Int. Slalom, Öst. Meisterschaft 1
(Österreich. Rangliste 1)

ab 08:00 Uhr freies Training mit Vorfahrt
10:00 Uhr Staatsmeisterschaftslauf im Slalom
anschl. Staatsmeisterschaftslauf Slalom Mannschaft
ca. 15:00 Uhr Schülerrennen – verkürzte Strecke
17:00 Uhr Start Sprintregatta

Sonntag, 23.4.2006: Int. Slalom, Öst. Meisterschaft 2
(Österreich. Rangliste 2)

bis 08:00 Uhr freies Training
10:00 Uhr Start Durchg. 1, anschl. Durchg. 2
ca. 13:00 Uhr Schülerrennen – verkürzte Strecke
ca. 15:00 Uhr Siegerehrung



Der Start der Bewerbe findet oberhalb des Naturparkeinganges Eibenboden statt!

KID's aktiv



Einladung

zum „Osterspaziergang“

Der Verein KID'S AKTIV veranstaltet am Montag, dem 10. April 2006 einen Osterspaziergang mit allerlei Unterhaltsamen (Spiele, Osternest-Suchen, Jause, Kutschenfahrt) für Kinder und Eltern!

Wir treffen uns um 13.00 Uhr beim „Milch-Hüttli“ (gegenüber Würstelstand) und trennen uns wieder um 17.00 Uhr beim Sportplatz. Nähere Informationen betreffend Kostenbeitrag oder auch eventuelle Programmänderungen (wegen Wetter) werden noch mittels Flugblätter bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen!

Kontakt:

☎ Elfi Schleicher 0664/94 56 983

✉ silvia.metz@drei.at

✉ Erika Geringer, Verein KID's AKTIV, Hübnersiedlung 2, 3291 Kienberg

Verein KID's AKTIV

Bei folgenden Gewerbetreibenden bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung unserer Aktion am Eislaufplatz: Zeltverleih Karl BURZIN, Elektro Steiner, Pro Gaming, Hotel Kartause Gaming, Bäckerei Czihak und Elektro Allmer.

Gratis-Nordic-Walking-Kurs

NÖGKK veranstaltet zweistündigen Workshop für Einsteiger

Wie wäre es mit Nordic Walking? Laut Gesundheitsexperten ist das „Gehen mit Stöcken“ die optimale Bewegungsform - auch für Ungeübte. Denn Walken kann man unabhängig von Alter, Geschlecht und Kondition, es schont die Gelenke und eignet sich besonders als Gruppensport.

Die NÖ Gebietskrankenkasse, Servicestelle Scheibbs lädt alle Interessierten zum kostenlosen Workshop. Ingrid Wansch-Hablecker, Fritz Feichtegger und Ing. Jürgen Sigmund vermittelt dabei die Grundlagen des Nordic Walking, die im Anschluss beim Walken gleich in die Praxis umgesetzt werden können. Bezirksstellenleiter Martin Gassner: „Regelmäßige Bewegung verringert nicht nur das Risiko einer Entstehung von Herz-/Kreislaufkrankungen, gleichzeitig wird auch die gesamte Körpermuskulatur trainiert und gestärkt. Wer durch Bewegung wöchentlich etwa 1200 - 2000 kcal zusätzlich verbraucht, fühlt sich einfach wohler und schützt gleichzeitig seine Gesundheit.“

Nordic-Walking-Workshop

Wann: Freitag, 28. April 2006, 17.00 Uhr

Wo: Haus der Begegnung, 3292 Gaming

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Lauf- oder Trekkingschuhe, Laufstöcke stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung

Anmeldung und Infos: Tel.: 050899/1911 Hr. Wenighofer

„Feuerbrand“ – Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

1) Begriffserklärung – Erstaufreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. In Niederösterreich wurden 2004 bereits 569 positive Fälle verzeichnet.

2) Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

OBSTGEHÖLZE	ZIER- UND WILDGEHÖLZE	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rtdorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Vogelbeere
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Photinia	

3) Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
- Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten
- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien)

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

4) Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchten Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, Zugvögel, Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind und Insekten.

Ebenso mechanische Verletzungen wie z.B. Hagelschlag oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen können eine Ursache für die leichtere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT eines/r jeden Gemeindebürgers/in!!!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein erster Ansprechpartner für die Gemeindebürger/Innen vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrandsachverständigen kontaktiert. Befallene Pflanzen werden nur von geschultem Personal gerodet und verbrannt.

6) Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich jede/r Gemeindebürger/in aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK SCHEIBBS

Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall an der Erlauf
Tel.: 07489/30035 • Fax: 30035-5
e-mail: gvuscheibbs@purgstall.at
http://www.abfallverband.at/scheibbs



Problemstoff-, Alttextilien- und E-Schrott-Sammlung



Freitag, 7. April 2006

Problemstoffe, Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Geräte, welche mit Strom, Batterie oder Akku betrieben werden), Styropor sowie Alttextilien (brauchbar und sauber) werden an folgenden Stellen nur in der angeführten Zeit übernommen.

Langau (Schlosserei)	09.00-09.20 Uhr	Gaming (neuer Bauhof)	12.00-15.00 Uhr
Lackenhof (FF-Haus)	09.30-11.00 Uhr	Kienberg (Bahnhof)	15.10-15.30 Uhr

☞ Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Boiler, E-Herde und Öfen werden auch bei der Eisenschrottsammlung entsorgt!

FETTY

oder



**Häckseldienst am
Montag, 24. April 2006
Anmeldung erforderlich!**

ist ein kostenloser, gut verschließbarer 5 l-Kunststoffsammelbehälter, wo Sie Ihre **Altspisefette und -öle** praktisch sammeln können. Altspisefett lässt sich sinnvoll in der Biodieselerzeugung einsetzen. Eine Entsorgung des Altspisefettes über die Kanalisation führt zur Umweltbelastung und verursacht enorme Kosten.

☞ **Wo erhalten Sie Ihren Fetty?**

- ◆ beim Abfallsammelzentrum bzw. Verbandsbüro (ASZ) in Purgstall an der Erlauf, Petzelsdorfer Straße 35
- ◆ am Gemeindeamt
- ◆ bei den mobilen Problemstoffsammlungen in Ihrer Gemeinde zu den Terminen laut Abfuhrkalender

☞ **Wo entsorgen Sie Ihren vollen Fetty?**

Den vollen Fetty können Sie an folgenden Stellen abgeben, und Sie erhalten einen gereinigten Behälter zurück:

- ◆ ASZ in Purgstall an der Erlauf, Petzelsdorfer Straße 35
- ◆ mobile Problemstoffsammlungen in Ihrer Gemeinde zu den Terminen laut Abfuhrkalender



Abfälle jeder Art können sie auch im Abfallsammelzentrum (ASZ) in Purgstall an der Erlauf zu den Öffnungszeiten - Mo, Di, Do, Fr jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr - entsorgen oder vom Abholdienst gegen einen Unkostenbeitrag abholen lassen. Rufen Sie das Abfalltelefon - 07489/30035 !!!

A P O T H E K E N BEREITSCHAFTSDIENST

Monat	Gresten	Scheibbs	Gaming	Purgstall
März 06				25/26
April 06	1/2, 29/30	8/9	22/23	15/16/17

Gaming: Tel.: 07485/97223 od. 97224

Gresten: Tel.: 07487/2673

Scheibbs: Tel.: 07482/42 228

Purgstall: Tel.: 07489/2874,

Arztdienste zu den Wochenenden

Bereich Gaming/Kienberg

Bereich Lackenhof/Langau

Monat	Dr. Gobara	Dr. Reiter	Dr. Nikou	Dr. Kammerer	Dr. Lindner	Dr. Dechant
März 2006				25/26		25/26
April 2006	1/2	8/9	15/16/17, 29/30	22/23	1/2, 15/16/17, 29/30	11/12, 25/26

Dr. Mohiedin Gobara
Tornauerstraße 3
3292 Gaming
Tel. 07485/97431

Dr. Engelbert Dechant
Schulstraße 3
3293 Lunz
Tel. 07486/8800

Dr. Claudia Reiter
Im Markt 7
3292 Gaming
Tel. 07485/98400
oder 664/1116877

Dr. Syrus Nikou
Salcherstraße 3
3264 Gresten
Tel. 07487/2680

Dr. Barbara Lindner
Maierhöfen 2
3294 Langau
Tel. 07480/20078

Dr. Wolfgang Kammerer
Friedhofgasse
3264 Gresten
Tel. 07487/2440

Zahnarzt-Wochenenddienste

25.+26.3.06 **Dr. Barbara KLINGER**
Kornfeldstr. 1, Petzenkirchen
Tel. 07416/54307

15.-17.4.06 **Dr. Erich MAUNZ**
Linzer Str. 25, Melk
Tel. 02752/54506

01.+02.4.06 **Dr. Heiz LEONHARTSBERGER**
Schulstraße 9, 3240 Mank
Tel. 02755/2440

18.+19.3.06 **Dr. Etelka RADULY**
Habsburgstraße 6, Persenbeug
Tel. 07412/52247

08.+09.4.06 **Dr. Gabriele REICHER**
Sonnengasse 12, 3293 Lunz
Tel. 07486/8500

25.+26.3.06 **Dr. Alfred GUTTMANN**
+ 01.5.06
Alter Markt 8, Kilb
Tel. 02748/7114

Die Wochenenddienste finden Sie auch unter www.gaming.at !

Feuerlöscher-Überprüfung

Die Freiwillige Betriebsfeuerwehr
Worthington Cylinders führt im
Feuerwehrhaus Kienberg von
22. bis 29. März 2006,
jeweils von 8-16 Uhr

eine Überprüfung von Handfeuerlöscher
aller Art durch.



Wünsche, Anregungen, Beschwerden

Wir wollen es wissen!

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Gemeindeverantwortlichen sind ständig bemüht, die Wohn- bzw. Wohlfühlqualität in unserer Gemeinde zu verbessern. Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Ihre **Wünsche, Anregungen** aber auch **Beschwerden** mitzuteilen. Einfach dieses Feld ausschneiden, auf der Rückseite Ihr Anliegen anführen und per Post oder per Fax 07485/98509 an die Gemeinde übermitteln. Oder Sie nutzen die Briefkästen der Gemeinde beim Gemeindeamt Gaming oder in Lackenhof beim Info Büro. Weiters können Sie Ihr Anliegen formfrei an die E-Mail Adresse gemeindeamt@gaming.noe.at schicken.

Gemeindeschimeisterschaft 2006

Bei Kaisrswetter fand vergangenen Sonntag die 7. Schimeisterschaft der Marktgemeinde Gaming in Lackenhof statt. **104 Teilnehmer** nahmen die von GGR Kurt Schmid und Rudolf Matzenberger sen. vom Schiklub Lackenhof gesteckte Piste am Fuchswald in Angriff. In die Wertung schafften es 101 Starter.

Mit den Tagesbestzeiten sicherten sich **Elfriede Esletzbichler** und Titelverteidiger **Rudolf Matzenberger** den **Gemeindemeistertitel 2006**.



Foto oben: Die Tagesschnellste Elfriede Esletzbichler mit Bgm. Kurt Pöchhacker und den geschäftsführenden Gemeinderäten Alfred Daurer und Kurt Schmid. Rudolf Matzenberger war bei der Siegerchrrung leider verhindert.



Foto oben: die schnellsten Ski-Familien der Gemeinde Gaming. Von links – Familie Matzenberger, Familie Gritsch und Familie Buchebner mit Bgm. Kurt Pöchhacker

Die Familienwertung konnte dieses Jahr **Familie Gritsch** (Daniel, Jörg und Doris – gereiht nach den Zeiten) für sich entscheiden. Sie setzte sich mit über drei Sekunden Vorsprung auf **Familie Buchebner** (Bernhard, Josef und Gabriele) und **Familie Matzenberger** (Klaus, Maria und Kathrin) durch.

Wir freuen uns besonders, dass die Schimeisterschaft ohne Verletzungen stattgefunden hat und wünschen uns schon jetzt viele Starter bei unserem Rennen im nächsten Jahr.

Die Ergebnisse und Fotos der Gemeindeschimeisterschaft finden Sie unter www.gaming.at

Mein(e) Anliegen:

Bitte
ausreichend
frankieren.
Danke

An die
Marktgemeinde Gaming
Im Markt 1-3
3292 Gaming

Name und Adresse:

FIS-Rennen in Lackenhof Beeindruckt von der Distelpiste

78 Läuferinnen aus sieben Nationen gingen an den Start der beiden FIS-Rennen, die vom Schiklub Lackenhof in Zusammenarbeit mit dem Landesskiverband Niederösterreich für den ÖSV durchgeführt wurden. Insgesamt 60 Mitarbeiter verhalfen in Zusammenarbeit mit der Liftgesellschaft, den Landestrainern und dem Leiter des Trainingszentrums Waidhofen/Ybbs Andreas Koch dem Schiklub Lackenhof vor und an den Renntagen zur erfolgreichen Durchführung der Rennen.

Die 15-jährige Lackenhoferin Madeleine Spandl und die gleichaltrige Göstlingerin Doris Längauer kamen diesmal über ihre Möglichkeiten nicht hinaus. Längauer beendete die Rennen auf den Rängen 63 und 49. Madeleine Spandl ging mit Startnummer 61 ins erste Rennen, riskierte auf ihrer Heimstrecke voll und ging nach einem guten ersten Lauf als 42. Läuferin hoffnungsvoll in den zweiten Lauf, der ihr trotz Sturz im Mittelteil Rang 46 einbrachte. Ein Ausrutscher nach zwei Dritteln des ersten Laufes brachte am zweiten Tag das vorzeitige Ende.

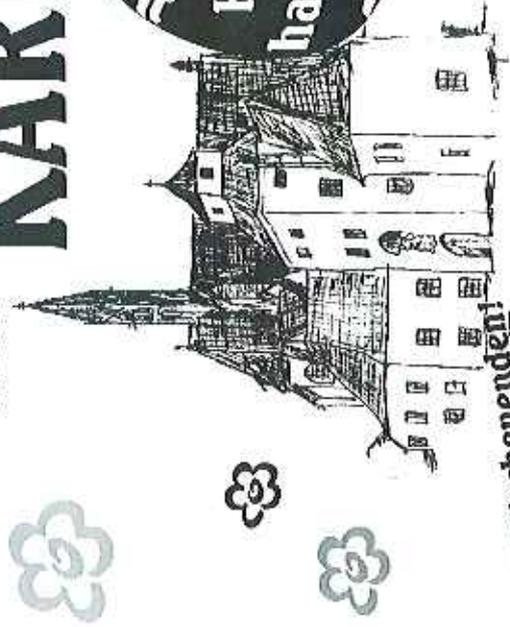
Die Siege gingen an beiden Tagen an die Tirolerin Elke Schnitzer, die jeweils nach Platzierungen im Spitzenfeld in den zweiten Durchgängen Nervenstärke bewies und erfolgreich zur Jagd auf die Siege ansetzte.

Ebenso erfolgreich ging der SK Lackenhof aus der Rennerfahrung auf der neu gestalteten Distelpiste hervor. Die neue Situation auf der Distelpiste lockte eine Menge Skifahrer als Zuseher an die Rennstrecke, die Lackenhof und dem Schiklub ungeahnte Möglichkeiten bietet.



Foto Alois Spandl: Siegerehrung mit den Ehrengästen – die Tirolerin Elke Schnitzer siegte auch am zweiten Tag, diesmal vor Margret Altacher und Anna Kapeller sowie Regina Mader und Karin Blaser auf den Rängen vier und fünf (lt. Nummern). von links: SK Lackenhof-Obmann Herbert Schoder, LSV NÖ Präsidentin Herta Mikesch, ÖTV-Obmann Robert Wolf, von rechts: Tech. Delegierter Jiri Cerny, Bgm. Kurt Pöchhacker und Skipool NÖ Geschäftsführer Herbert Köberl (hinten).

OSTIERMARKT in der KARTAUSE



An 2 Wochenenden!
Jeweils 10 - 18 Uhr

Aus dem Programm:

Ostereiersuchspiel:

Es wird jedes Wochenende 1 Mächtigung in der Kartause Gaming für 2 Personen verlost.

Ostereier gravieren: Jeweils ab 13.00 Uhr in der Kinderbastelstube

Bastelstube und Kinderspielecke: Jeweils ab 13.00 Uhr

Hüpfburg - Osterhasen verteilen Süßigkeiten

Bläser im Prälatenhof, Musikgruppen in den Ausstellungsräumen

Schlagersänger Joannis Raymond

mit mehreren Shows - Auftritten

... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt Ostermarkt: (inkl. Veranstaltungen): Erwachsene EUR 3,00;

Geminger zahlen nur 2x Eintritt! Studenten, Seniores, Gruppen ab 25 Pers. EUR 2,50;

Kinder bis 12 Jahre frei!

Telefonische Auskünfte: 07485796466, weitere Informationen: www.kartause-gaming.at

HOTEL
VERANSTALTUNGSZENTRUM
KARTAUSE
GAMING

25./26.3.+1./2.4.06

25 Jahre

VOLKSBANK
Österreich



Jubiläumssparbuch

3,125% p. a.

Topzinsen garantiert für 3 Jahre

Limitierte Auflage

Die MitarbeiterInnen der Volksbank Österreich beraten Sie gerne!



MARKTGEMEINDE GAMING

Wunschkonzert "Um's Bratl spüln"

mit

Moderator Robert Hülmbauer

Samstag, 25. März 2006

Beginn: 18.00 Uhr

Haus der Begegnung Gaming

Es spielen für Sie:

Ötscherlandtrio

Rauschpartie (Musikverein Lackenhof)

Bradl-Brass, Weissbacher Partie

(Musikverein Gaming)

Tanzlinsi, Karnberg-Trio,

Patrick Eßletzbichler (Musikschule Erlaufthal)



Gaminger Dreigsang

1 Wunsch kostet 2 Euro.



Eintritt frei!

Zur Auswahl beim Wunschkonzert „Um's Bratl spüln“ stehen:

ÖTSCHERLANDTRIO

- 1.) Schneewasserl
- 2.) Hoan Buchana
- 3.) Gasbendl Bauernbuam
- 4.) Wohl übem Gamingstoan

WEISSBACHER-PARTIE

- 5.) Martscheiner-Marsch
- 6.) Brennersee-Walzer
- 7.) Almröserl-Boatrischer
- 8.) Zillertaler-Marsch
- 9.) Gute Fahrt

BRADL-BRASS

- 10.) Rohlasmarsch
- 11.) No Ziel - Walzer
- 12.) Fuchsgraben-Polka
- 13.) Lenchen

KARNBERG-TRIO

- 26.) Ernstl-Boarischer
- 27.) Harbacher-Polka
- 28.) Hast du Töne ?
- 29.) In die Berg bin i gem

RAUSCHPARTIE

- 14.) Mein bester Freund (Polka)
- 15.) Glocken der Heimat (Walzer)
- 16.) Slowenischer Bauertanz (Polka)
- 17.) Spiel mir eine alte Melodie

GAMINGER DREIG'SANG

- 30.) Übers Loatal, do steig is net auffi
- 31.) A Finkal, a Zeisal
- 32.) Im Fruahjahr wanns grean wird
- 33.) Ziffernjodler

TANZLIMUSI der Musikschule

- 18.) Munter z' nachts
- 19.) Beim Mühlbacher Badl
- 20.) Heigschta Zeit
- 21.) 50 Jahre „F.K.K.“

PATRICK EßLETZBICHLER -

- Steir. Harmonika
- 22.) Hochkienberg-Polka
- 23.) Oide gstorbn
- 24.) Heimkehrer-Polka
- 25.) Hochzeitslandler

Name: _____

Mein Wunsch: Nr. _____ (bitte nur 1 Wunsch/Zettel)

Weitere Wunschzettel erhältlich bei den
Gaminger Banken und beim Wunschkonzert.